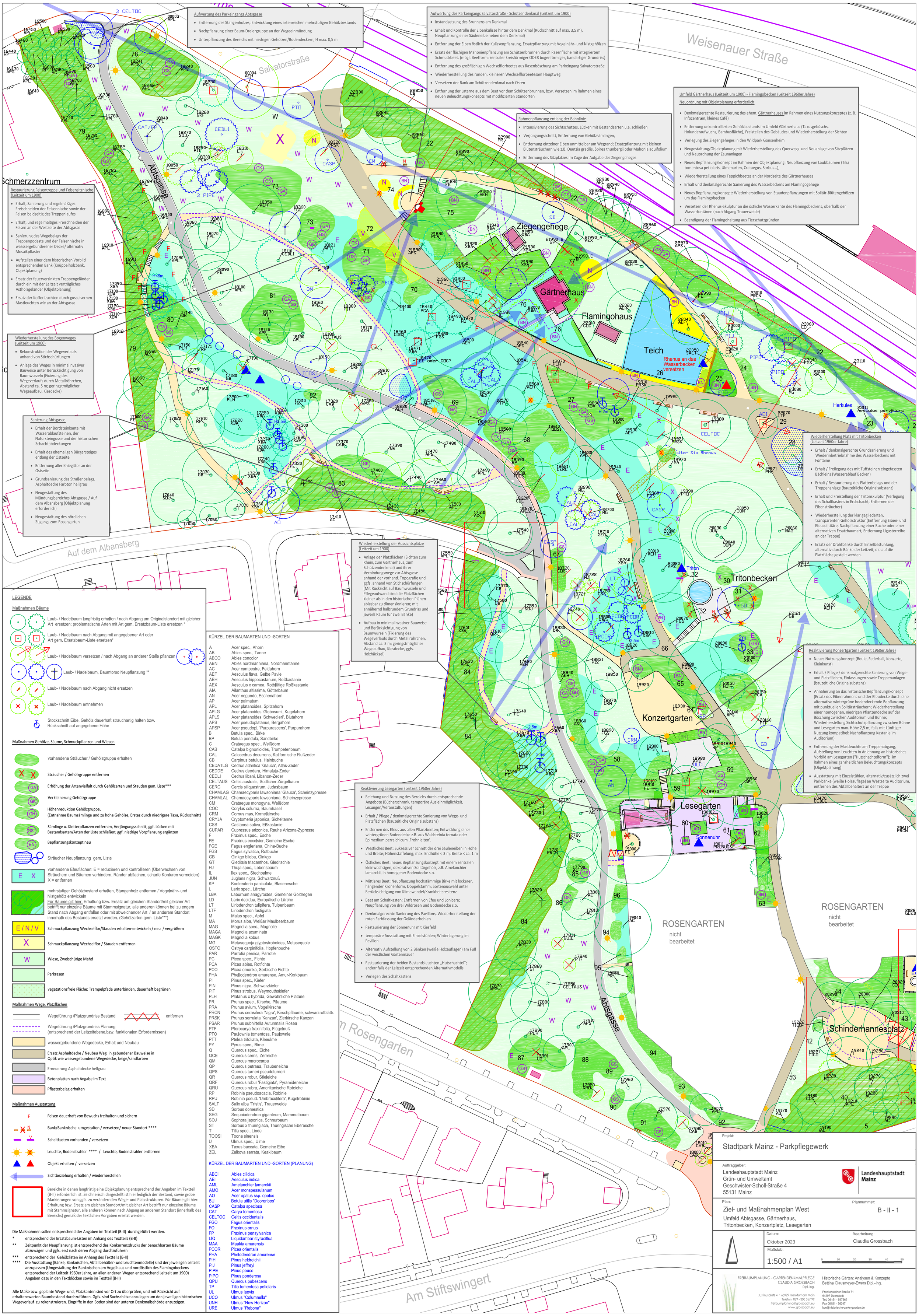

Aufwertung des Parkeingangs Abtsgasse

- Entfernung des Stangenholzes, Entwicklung eines artenreichen mehrstufigen Gehölzbestands
- Nachpflanzung einer Baum-Dreiergruppe an der Wegeeinmündung
- Unterpflanzung des Bereichs mit niedrigen Gehölzen/Bodendeckern, H max. 0,5 m

Aufwertung des Parkeingangs Salvatorstraße - Schützendenkmal (Leitzeit um 1900)

- Instandsetzung des Brunnens am Denkmal
- Erhalt und Kontrolle der Eibenkulisse hinter dem Denkmal (Rückschnitt auf max. 3,5 m), Neupflanzung einer Säuleneibe neben dem Denkmal)
- Entfernung der Eiben östlich der Kulissenpflanzung, Ersatzpflanzung mit Vogelnähr- und Nistgehölzen
- Ersatz der flächigen Mahonienpflanzung am Schützenbrunnen durch Rasenfläche mit integriertem Schmuckbeet. (mögl. Beetform: zentraler kreisförmiger ODER bogenförmiger, bandartiger Grundriss)
- Entfernung des großflächigen Wechselflorbeetes aus Rasenböschung am Parkeingang Salvatorstraße
- Wiederherstellung des runden, kleineren Wechselflorbeetesam Hauptweg
- Versetzen der Bank am Schützendenkmal nach Osten
- Entfernung der Laterne aus dem Beet vor dem Schützenbrunnen, bzw. Versetzen im Rahmen eines neuen Beleuchtungskonzepts mit modifizierten Standorten

Rahmenpflanzung entlang der Bahnlinie

- Intensivierung des Sichtschutzes, Lücken mit Bestandsarten u.a. schließen
- Verjüngungsschnitt, Entfernung von Gehölzsämlingen,
- Entfernung einzelner Eiben unmittelbar am Wegrand; Ersatzpflanzung mit kleinen Blütensträuchern wie z.B. Deutzia gracilis, Spirea thunbergii oder Mahonia aquifolium
- Entfernung des Sitzplatzes im Zuge der Aufgabe des Ziegengeheges

Umfeld Gärtnerhaus (Leitzeit um 1900) - Flamingobecken (Leitzeit 1960er Jahre)

Neuordnung mit Objektplanung erforderlich

- Denkmalgerechte Restaurierung des ehem. Gärtnerhauses im Rahmen eines Nutzungskonzeptes (z. B. Infozentrum, kleines Café)
- Entfernung unkontrollierten Gehölzbestands im Umfeld Gärtnerhaus (Taxusgebüschs, Holunderaufwuchs, Bambusfläche), Freistellen des Gebäudes und Wiederherstellung der Sichten
- Verlegung des Ziegengeheges in den Wildpark Gonsenheim
- Neugestaltung/Objektplanung mit Wiederherstellung des Querwegs und Neuanlage von Sitzplätzen und Neuordnung der Zaunanlagen
- Neues Bepflanzungskonzept im Rahmen der Objektplanung: Neupflanzung von Laubbäumen (Tilia tomentosa petiolaris, Ulmenarten, Crataegus, Sorbus...),
- Wiederherstellung eines Teppichbeetes an der Nordseite des Gärtnerhauses
- Erhalt und denkmalgerechte Sanierung des Wasserbeckens am Flamingogehege
- Neues Bepflanzungskonzept: Wiederherstellung von Staudenpflanzungen mit Solitär-Blütengehölzen um das Flamingobecken
- Versetzen der Rhenus-Skulptur an die östliche Wasserkante des Flamingobeckens, oberhalb der Wasserfontänen (nach Abgang Trauerweide)
- Beendigung der Flamingohaltung aus Tierschutzgründen

Restaurierung Felsentreppe und Felsensitznische (Leitzeit um 1900)

- Erhalt, Sanierung und regelmäßiges Freischneiden der Felsennische sowie der Felsen beidseitig des Treppenlaufes
- Erhalt, und regelmäßiges Freischneiden der Felsen an der Westseite der Abtsgasse
- Sanierung des Wegebelags der Treppenpodeste und der Felsennische in wasssergebunderener Decke/ alternativ Mosaikpflaster
- Aufstellen einer dem historischen Vorbild entsprechenden Bank (Knüppelholzbank, Objektplanung)
- Ersatz der feuerverzinkten Treppengeländer durch ein mit der Leitzeit verträgliches Astholzgeländer (Objektplanung)
- Ersatz der Kofferleuchten durch gusseisernen Mastleuchten wie an der Abtsgasse

Wiederherstellung des Bogenweges (Leitzeit um 1900)

- Rekonstruktion des Wegeverlaufs anhand von Stichschürfungen
- Anlage des Weges in minimalinvasiver Bauweise unter Berücksichtigung von Baumwurzeln (Fixierung des Wegeverlaufs durch Metallröhrchen, Abstand ca. 5 m; geringstmöglicher Wegeaufbau, Kiesdecke)

Sanierung Abtsgasse

- Erhalt der Bordsteinkante mit Wasserablaufsteinen, der Natursteingosse und der historischen Schachtabdeckungen
- Erhalt des ehemaligen Bürgersteiges entlang der Ostseite
- Entfernung aller Kniegitter an der Ostseite
- Grundsanierung des Straßenbelags, Asphaltdecke Farbton hellgrau
- Neugestaltung des Mündungsbereiches Abtsgasse / Auf dem Albansberg (Objektplanung erforderlich)
- Neugestaltung des nördlichen Zugangs zum Rosengarten

Wiederherstellung der Aussichtsplätze (Leitzeit um 1900)

- Anlage der Platzflächen (Sichten zum Rhein, zum Gärtnerhaus, zum Schützendenkmal) und ihrer Verbindungswege zur Abtsgasse anhand der vorhand. Topografie und ggfs. anhand von Stichschürfungen (Mit Rücksicht auf Baumwurzeln und Pflegeaufwand sind die Platzflächen kleiner als in den historischen Plänen ablesbar zu dimensionieren; mit annähernd halbrundem Grundriss und jeweils Raum für zwei Bänke)
- Aufbau in minimalinvasiver Bauweise und Berücksichtigung von Baumwurzeln (Fixierung des Wegeverlaufs durch Metallröhrchen, Abstand ca. 5 m; geringstmöglicher Wegeaufbau, Kiesdecke, ggfs. Holzhäcksel)

Reaktivierung Lesegarten (Leitzeit 1960er Jahre)

- Belebung und Nutzung des Bereichs durch entsprechende Angebote (Bücherschrank, temporäre Ausleihmöglichkeit, Lesungen/Veranstaltungen)
- Erhalt / Pflege / denkmalgerechte Sanierung von Wege- und Platzflächen (bauzeitliche Originalsubstanz)
- Entfernen des Efeus aus allen Pflanzbeeten; Entwicklung einer wintergrünen Bodendecke z.B. aus Waldsteinia ternata oder Epimedium perralchicum ‚Frohnleiten'.
- Westliches Beet: Sukzessiver Schnitt der drei Säuleneiben in Höhe und Breite; Höhenstaffelung; max. Endhöhe < 3 m, Breite < ca. 1 m
- Östliches Beet: neues Bepflanzungskonzept mit einem zentralen kleinwüchsigen, dekorativen Solitärgehölz, z.B. Amelanchier lamarckii, in homogener Bodendecke s.o.
- Mittleres Beet: Neupflanzung hochstämmige Birke mit lockerer, hängender Kronenform, Doppelstamm; Sortenauswahl unter Berücksichtigung von Klimawandel/Krankheitsresitenz
- Beet am Schaltkasten: Entfernen von Efeu und Lonicera; Neupflanzung von drei Wildrosen und Bodendecke s.o.
- Denkmalgerechte Sanierung des Pavillons, Wiederherstellung der roten Farbfassung der Geländerbohlen
- Restaurierung der Sonnenuhr mit Kiesfeld
- temporäre Ausstattung mit Einzelstühlen; Winterlagerung im Pavillon
- Alternativ Aufstellung von 2 Bänken (weiße Holzauflagen) am Fuß der westlichen Gartenmauer
- Restaurierung der beiden Bestandsleuchten „Hutschachtel"; andernfalls der Leitzeit entsprechenden Alternativmodells
- Verlegen des Schaltkastens

Wiederherstellung Platz mit Tritonbecken (Leitzeit 1960er Jahre)

- Erhalt / denkmalgerechte Grundsanierung und Wiederinbetriebnahme des Wasserbeckens mit Fontaine
- Erhalt / Freilegung des mit Tuffsteinen eingefassten Bächleins (Wasserablauf Becken)
- Erhalt / Restaurierung des Plattenbelags und der Treppenanlage (bauzeitliche Originalsubstanz)
- Erhalt und Freistellung der Tritonskulptur (Verlegung des Schaltkastens in Erdschacht, Entfernen der Eibensträucher)
- Wiederherstellung der klar gegliederten, transparenten Gehölzstruktur (Entfernung Eiben- und Efeusolititäre, Nachpflanzung einer Buche oder einer alternativen Ersatzbaumart, Entfernung Ligusterreihe an der Treppe)
- Ersatz der Drahtbänke durch Einzelbestuhlung, alternativ durch Bänke der Leitzeit, die auf die Platzfläche gestellt werden.

Reaktivierung Konzertgarten (Leitzeit 1960er Jahre)

- Neues Nutzungskonzept (Boule, Federball, Konzerte, Kleinkunst)
- Erhalt / Pflege / denkmalgerechte Sanierung von Wege- und Platzflächen, Einfassungen sowie Treppenanlagen (bauzeitliche Originalsubstanz)
- Annäherung an das historische Bepflanzungskonzept (Ersatz des Eibenrahmens und der Efeudecke durch eine alternative wintergrüne bodendeckende Bepflanzung mit punktuellen Solitärsträuchern; Wiederherstellung einer homogenen, niedrigen Pflanzendecke auf der Böschung zwischen Auditorium und Bühne; Wiederherstellung Sichtschutzpflanzung zwischen Bühne und Lesegarten max. Höhe 2,5 m; falls mit künftiger Nutzung kompatibel: Nachpflanzung Kastanie im Auditorium)
- Entfernung der Mastleuchte am Treppenabgang, Aufstellung von Leuchten in Anlehnung an historisches Vorbild am Lesegarten ("Hutschachtelform"); im Rahmen eines ganzheitlichen Beleuchtungskonzepts (Objektplanung)
- Ausstattung mit Einzelstühlen, alternativ/zusätzlich zwei Parkbänke (weiße Holzauflage) an Westseite Auditorium, entfernen des Abfallbehälters an der Treppe

LEGENDE

Maßnahmen Bäume

- Laub- / Nadelbaum langfristig erhalten / nach Abgang am Originalstandort mit gleicher Art ersetzen; problematische Arten mit Art gem. Ersatzbaum-Liste ersetzen *
- Laub- / Nadelbaum nach Abgang mit angegebener Art oder Art gem. Ersatzbaum-Liste ersetzen*
- Laub- / Nadelbaum versetzen / nach Abgang an anderer Stelle pflanzen
- Laub- / Nadelbaum, Baumtorso Neupflanzung **
- Laub- / Nadelbaum nach Abgang nicht ersetzen
- Laub- / Nadelbaum entnehmen
- Stockschnitt Eibe, Gehölz dauerhaft strauchartig halten bzw. Rückschnitt auf angegebene Höhe

Maßnahmen Gehölze, Säume, Schmuckpflanzen und Wiesen

- vorhandene Sträucher / Gehölzgruppe erhalten
- Sträucher / Gehölzgruppe entfernen
- Erhöhung der Artenvielfalt durch Gehölzarten und Stauden gem. Liste***
- Verkleinerung Gehölzgruppe
- Höhenreduktion Gehölzgruppe, (Entnahme Baumsämlinge und zu hohe Gehölze, Ersatz durch niedrigere Taxa, Rückschnitt)
- Sämlinge u. Kletterpflanzen entfernen, Verjüngungsschnitt, ggf. Lücken mit Bestandsarten/Arten der Liste schließen; ggf. niedrige Vorpflanzung ergänzen
- Bepflanzungskonzept neu
- Sträucher Neupflanzung gem. Liste
- vorhandene Efeuflächen: E = reduzieren und kontrollieren (Überwachsen von Sträuchern und Bäumen verhindern, Ränder abflachen, scharfe Konturen vermeiden) X = entfernen
- mehrstufiger Gehölzbestand erhalten, Stangenholz entfernen / Vogelnähr- und Nistgehölz entwickeln
  Für Bäume gilt hier: Erhaltung bzw. Ersatz am gleichen Standort/mit gleicher Art betrifft nur einzelne Bäume mit Stammsignatur, alle anderen können bei zu engem Stand nach Abgang entfallen oder mit abweichender Art / an anderem Standort innerhalb des Bestands ersetzt werden. (Gehölzarten gem. Liste***)
- E / N / V — Schmuckpflanzung Wechselflor/Stauden erhalten-entwickeln / neu / vergrößern
- X — Schmuckpflanzung Wechselflor / Stauden entfernen
- W — Wiese, Zweischürige Mahd
- Parkrasen
- vegetationsfreie Fläche: Trampelpfade unterbinden, dauerhaft begrünen

Maßnahmen Wege, Platzflächen

- Wegeführung /Platzgrundriss Bestand — entfernen
- Wegeführung /Platzgrundriss Planung (entsprechend der Leitzeitebene,bzw. funktionalen Erfordernissen)
- wassergebundene Wegedecke, Erhalt und Neubau
- Ersatz Asphaltdecke / Neubau Weg in gebundener Bauweise in Optik wie wassergebundene Wegedecke, beige/sandfarben
- Erneuerung Asphaltdecke hellgrau
- Betonplatten nach Angabe im Text
- Pflasterbelag erhalten

Maßnahmen Ausstattung

- F — Felsen dauerhaft von Bewuchs freihalten und sichern
- N — Bank/Banknische umgestalten / versetzen/ neuer Standort ****
- V — Schaltkasten vorhanden / versetzen
- Leuchte, Bodenstrahler **** / Leuchte, Bodenstrahler entfernen
- Objekt erhalten / versetzen
- Sichtbeziehung erhalten / wiederherstellen
- Bereiche in denen langfristig eine Objektplanung entsprechend der Angaben im Textteil (B-II) erforderlich ist. Zeichnerisch dargestellt ist hier lediglich der Bestand, sowie grobe Markierungen von ggfs. zu verändernden Wege- und Platzstrukturen. Für Bäume gilt hier: Erhaltung bzw. Ersatz am gleichen Standort/mit gleicher Art betrifft nur einzelne Bäume mit Stammsignatur, alle anderen können nach Abgang an anderem Standort (innerhalb des Bereichs) gemäß der textlichen Vorgaben ersetzt werden.

Die Maßnahmen sollen entsprechend der Angaben im Textteil (B-II) durchgeführt werden.

- * entsprechend der Ersatzbaum-Listen im Anhang des Textteils (B-II)
- ** Zeitpunkt der Neupflanzung ist entsprechend des Konkurrenzdrucks der benachbarten Bäume abzuwägen und ggfs. erst nach deren Abgang durchzuführen
- *** entsprechend der Gehölzlisten im Anhang des Textteils (B-II)
- **** Die Ausstattung (Bänke, Banknischen, Abfallbehälter- und Leuchtenmodelle) sind der jeweiligen Leitzeit anzupassen (Umgestaltung der Banknischen am Vogelhaus und nordöstlich des Flamingobeckens entsprechend der Leitzeit 1960er Jahre, an allen anderen Wegen entsprechend Leitzeit um 1900) Angaben dazu in den Textblöcken sowie im Textteil (B-II)

Alle Maße bzw. geplante Wege- und, Platzkanten sind vor Ort zu überprüfen, und mit Rücksicht auf erhaltenswerten Baumbestand durchzuführen. Ggfs. sind Suchschlitze anzulegen um den jeweiligen historischen Wegeverlauf zu rekonstruieren. Eingriffe in den Boden sind der unteren Denkmalbehörde anzuzeigen.

KÜRZEL DER BAUMARTEN UND -SORTEN

A	Acer spec., Ahorn
AB	Abies spec., Tanne
ABCO	Abies concolor
ABN	Abies nordmanniana, Nordmanntanne
AC	Acer campestre, Feldahorn
AEF	Aesculus flava, Gelbe Pavie
AEH	Aesculus hippocastanum, Roßkastanie
AEX	Aesculus x carnea, Rotblütige Roßkastanie
AIA	Ailanthus altissima, Götterbaum
AN	Acer negundo, Eschenahorn
AP	Acer palmatum
APL	Acer platanoides, Spitzahorn
APLG	Acer platanoides 'Globosum', Kugelahorn
APLS	Acer platanoides 'Schwedleri', Blutahorn
APS	Acer pseudoplatanus, Bergahorn
APSP	Acer pseudopl. 'Purpurascens', Purpurahorn
B	Betula spec., Birke
BP	Betula pendula, Sandbirke
C	Crataegus spec., Weißdorn
CAB	Catalpa bignonioides, Trompetenbaum
CAL	Calocedrus decurrens, Kalifornische Flußzeder
CB	Carpinus betulus, Hainbuche
CEDATLG	Cedrus atlantica 'Glauca', Atlas-Zeder
CEDDE	Cedrus deodara, Himalaja-Zeder
CEDLI	Cedrus libani, Libanon-Zeder
CELTAUS	Celtis australis, Südlicher Zürgelbaum
CERC	Cercis siliquastrum, Judasbaum
CHAMLAG	Chamaecyparis lawsoniana 'Glauca', Scheinzypresse
CHAMLAL	Chamaecyparis lawsoniana, Scheinzypresse
CM	Crataegus monogyna, Weißdorn
COC	Corylus colurna, Baumhasel
CRM	Cornus mas, Kornelkirsche
CRYJA	Cryptomeria japonica, Sicheltanne
CSS	Castanea sativa, Eßkastanie
CUPAR	Cupressus arizonica, Rauhe Arizona-Zypresse
F	Fraxinus spec., Esche
FE	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche
FGE	Fagus engleriana, China-Buche
FGS	Fagus sylvatica, Rotbuche
GB	Ginkgo biloba, Ginkgo
GT	Gleditsia triacanthos, Gleditschie
HJ	Thuja spec., Lebensbaum
IL	Ilex spec., Stechpalme
JUN	Juglans nigra, Schwarznuß
KP	Koelreuteria paniculata, Blasenesche
L	Larix spec., Lärche
LBA	Laburnum anagyroides, Gemeiner Goldregen
LD	Larix decidua, Europäische Lärche
LT	Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum
LTF	Liriodendron fastigiata
M	Malus spec., Apfel
MA	Morus alba, Weißer Maulbeerbaum
MAG	Magnolia spec., Magnolie
MAGA	Magnolia acuminata
MAGK	Magnolia kobus
MG	Metasequoja glyptostroboides, Metasequoie
OSTC	Ostrya carpinifolia, Hopfenbuche
PAR	Parrotia persica, Parrotie
PC	Picea spec., Fichte
PCA	Picea abies, Rotfichte
PCO	Picea omorika, Serbische Fichte
PHA	Phellodendron amurense, Amur-Korkbaum
PI	Pinus spec., Kiefer
PIN	Pinus nigra, Schwarzkiefer
PIT	Pinus strobus, Weymouthskiefer
PLH	Platanus x hybrida, Gewöhnliche Platane
PR	Prunus spec., Kirsche, Pflaume
PRA	Prunus avium, Vogelkirsche
PRCN	Prunus cerasifera 'Nigra', Kirschpflaume, schwarzrotblättr.
PRSK	Prunus serrulata 'Kanzan', Zierkirsche Kanzan
PSAR	Prunus subhirtella Autumnalis Rosea
PTF	Pterocarya fraxinifolia, Flügelnuß
PTO	Paulownia tomentosa, Paulownie
PTT	Ptelea trifoliata, Kleeulme
PY	Pyrus spec., Birne
Q	Quercus spec., Eiche
QCE	Quercus cerris, Zerreiche
QM	Quercus macrocarpa
QP	Quercus petraea, Traubeneiche
QPS	Quercus turneri pseudoturneri
QR	Quercus robur, Stieleiche
QRF	Quercus robur 'Fastigiata', Pyramideneiche
QRU	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche
RP	Robinia pseudoacacia, Robinie
RPU	Robinia pseud. 'Umbraculifera', Kugelrobinie
SALT	Salix alba 'Tristis', Trauerweide
SD	Sorbus domestica
SEG	Sequoiadendron giganteum, Mammutbaum
SOJ	Sophora japonica, Schnurbaum
ST	Sorbus x thuringiaca, Thüringische Eberesche
T	Tilia spec., Linde
TOOSI	Toona sinensis
U	Ulmus spec., Ulme
XBA	Taxus baccata, Gemeine Eibe
ZEL	Zelkova serrata, Keakibaum

KÜRZEL DER BAUMARTEN UND -SORTEN (PLANUNG)

ABCI	Abies cilicica
AEI	Aesculus indica
AML	Amelanchier lamarckii
AMO	Acer monspessulanum
AO	Acer opalus ssp. opalus
BU	Betula utilis "Doorenbos"
CASP	Catalpa speciosa
CAT	Carya tomentosa
CELTOC	Celtis occidentalis
FGO	Fagus orientalis
FO	Fraxinus ornus
FP	Fraxinus pensylvanica
LIQ	Liquidambar styraciflua
MAA	Maakia amurensis
PCOR	Picea orientalis
PHA	Phelodendron amurense
PIH	Pinus heldreichii
PIJ	Pinus jeffreyi
PIPE	Pinus peuce
PIPO	Pinus ponderosa
QPU	Quercus pubescens
TP	Tilia tomentosa petiolaris
UL	Ulmus laevis
UCO	Ulmus "Columnella"
UNH	Ulmus "New Horizon"
URE	Ulmus "Rebona"

Projekt:
Stadtpark Mainz - Parkpflegewerk

Auftraggeber:
Landeshauptstadt Mainz
Grün- und Umweltamt
Geschwister-Scholl-Straße 4
55131 Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Plan:
Ziel- und Maßnahmenplan West
Umfeld Abtsgasse, Gärtnerhaus, Tritonbecken, Konzertplatz, Lesegarten

Plannummer: B - II - 1

Datum: Oktober 2023

Bearbeitung: Claudia Grossbach

Maßstab: 1:500 / A1

0 10 20 30 40 50

FREIRAUMPLANUNG - GARTENDENKMALPFLEGE
CLAUDIA GROSSBACH
Dipl.-Ing.
Justinuspfad 4 · 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 300 357 99
freiraumplanung@grossbach.eu
www.grossbach.eu

Historische Gärten: Analysen & Konzepte
Bettina Clausmeyer-Ewers Dipl.-Ing.
Frankensteiner Straße 71
64297 Darmstadt
Tel. 06151 - 597662
Fax 06151 - 56347
bce@historische-parks-gaerten.de